

427

Dornbirner

Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. — Preis für das 1. Halbjahr S 2.—, im Inland mit Postversendung, S 5.—, nach Deutschland und das übrige Ausland, S 7.—, einzelne Nummer, S 0.20. Einschaltungen kosten S 0.22, für Auswärtige S 0.33, der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Herausgabe und Verlag: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schriftlegung verantwortlich: Daniel Feurstein, Buchdruckerbesitzer in Dornbirn. Buchdruckerei Daniel Feurstein, Dornbirn.

Nr. 18

Sonntag, 3. Mai 1936

67. Jahrgang

Wochentalender: Sonntag, 3. Mai, Hl. † Aulf, Schuß, d. Hl. Josef; Montag, 4. Mai, u. M.; Dienstag, 5. Mai, Gottfried; Mittwoch, 6. Mai, Benedikta; Donnerstag, 7. Mai, Stanislaus, Hilja; Freitag, 8. Mai, Michael Erch. Samstag, 9. Mai, Gregor von Naz.

Bieh- und Krämermärkte in Dornbirn: 12. Mai, 2. Juni, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 17. November, 7. Dezember.

Rundmachungen

Auflassung eines Fußweges.

Von der Fahrstraße Gp. Nr. 20093, d. h. von Eichenau aus führt über das Anwesen des Johann Kaufmann, Eichenau Nr. 13, Gp. Nr. 16730 und 16721 ein Fußweg hinauf nach der vorderen Beklen und mündet dort in den Fahrweg, der nach Kehllegg führt. Der genannte Weg führt das Begehren, es möge dieser Fußweg, soweit er über sein Anwesen führe, aufgelassen werden. Es werde derselbe in den letzten 10 Jahren viel mehr begangen, als der ursprünglichen Bedeutung und Anlage des Weges zutimme. Bei anhaltenen und besonders bei starken Regenfällen bilde der stellenweise zu einer Rinne ausgetretene Weg einen förmlichen Bach, der das Gewässer über die Wiesen ergieße. Zur Zeit der nasser Witterung halten dann auch die Fußgänger den Weg nicht ein, sondern gehen über die Wiese. Aus dieser Sachlage erwachse ihm stets größere Schädigung.

Gegen dieses Begehren können innerhalb 8 Tagen, vom Tage dieser Verlautbarung an gerechnet, Einsprüche im Rathaus, Zimmer Nr. 7 eingebracht werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Stadtgemeinde darüber eine Entscheidung fällen.

Dornbirn am 1. Mai 1936.

Der Bürgermeister.

2697

Schutz den Vermessungsarbeiten.

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungsarbeiten in Wien hat im Zuge der diesjährigen Feldarbeiten die Durchführung von Vermessungsarbeiten für Herstellung einer Umgebungskarte von Bregenz angeordnet, mit der Leitung dieser Arbeiten bezw. Vermessungspartien die Vermessungscommissäre Ing. Felix Tagwerker und Ing. Hans Ebenhöf betraut und ihnen die notwendigen Hilfskräfte zugeteilt.

Die Arbeiten setzen am 4. Juni 1936 ein und berühren hauptsächlich die Gebiete der Ortsgemeinde Dornbirn.

Hienon wird die Bevölkerung verständigt mit der Einladung, Vorsorge zu treffen, soweit es die Grundbesitzer betrifft, damit die Vermessungsbeamten in Ausübung ihrer beschwerlichen Berufspflichten nicht behindert werden. Es sollen vielmehr, wo und wie immer möglich, die Vermessungsarbeiten in jeder Hinsicht gefördert werden, sind sie ja doch nur zum Vorteil der ganzen Öffentlichkeit vorgezogen.

Vor allem soll darauf geachtet werden, daß die errichteten Signale und Markierungszeichen geschont werden, vorsätzliche oder boshafte Beschädigungen nach dieser Richtung ziehen strafrechtliche Verfolgung nach sich. Die öffentlichen Sicherheitsorgane haben von den zuständigen Stellen entsprechende Weisungen erhalten.

(Es wird bemerkt, daß diese Vermessungsarbeiten nichts zu tun haben mit den Anmeldungen der Grundbesitzer zur diesjährigen Vermessung durch das Vermessungsamt Feldkirch).

2782

Der Bürgermeister.